

AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL

SITZUNG VOM 05. MÄRZ 2020

GESCH.-NR. 2019-0911
BESCHLUSS-NR. 2020-43
IDG-STATUS öffentlich

SIGNATUR **41** **ZIVILSCHUTZ**
41.01 **Vorschriften, Verträge, Kreisschreiben**

BETRIFFT **Revision Anschlussvertrag Zivilschutz / Substantielles Protokoll**

[...]

5. GESCHÄFT-NR. 2019/065

Antrag des Stadtrates betreffend Genehmigung des revidierten Anschlussvertrages mit den Gemeinden Weisslingen, Lindau, Brütten und Nürensdorf über die Zivilschutzorganisation

ANTRAG DES STADTRATES

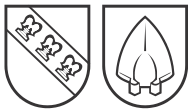
Der Stadtrat unterbreitet dem Grossen Gemeinderat mit Beschluss-Nr. 2019-225 mittels Auszug aus dem stadträtlichen Protokoll vom 12. Dezember 2019 folgenden Antrag:

DER GROSSE GEMEINDERAT

AUF ANTRAG DES STADTRATES
UND GESTÜTZT AUF § 25 ZIFF. 11 DER GEMEINDEORDNUNG

BESCHLIESST:

1. Der Anschlussvertrag zwischen der Stadt Illnau-Effretikon und den Gemeinden Weisslingen, Lindau, Brütten und Nürensdorf über die Zivilschutzorganisation wird genehmigt.
2. Der Stadtrat wird ermächtigt, allfälligen aus dem Genehmigungs- oder Rekursverfahren zwingend notwendigen Änderungen am Anschlussvertrag von untergeordneter Bedeutung in eigener Zuständigkeit zuzustimmen. Solche Beschlüsse sind öffentlich bekannt zu machen.
3. Dieser Beschluss untersteht dem fakultativen Referendum.
4. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - a. Gemeinde Weisslingen, Gemeinderat Ressort Sicherheit, Dorfstrasse 40, 8484 Weisslingen
 - b. Gemeinde Lindau, Gemeinderat Ressort Sicherheit, Tagelswangerstrasse 2, 8315 Lindau
 - c. Gemeinde Brütten, Gemeinderat Ressort Sicherheit, Brüelgasse 5, 8311 Brütten
 - d. Gemeinde Nürensdorf, Gemeinderat Ressort Sicherheit, Kanzleistrasse 2, 8309 Nürensdorf
 - e. Abteilung Sicherheit
 - f. Abteilung Präsidiales, Ratssekretariat (dreifach)
 - g. Bereich Feuerwehr/Zivilschutz



AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL

SITZUNG VOM 05. MÄRZ 2020

GESCH.-NR. 2019-0911
BESCHLUSS-NR. 2020-43

Für die detaillierten Ausführungen und den exakten Wortlaut des Weisungstextes wird auf die separaten Akten verwiesen.

ABSCHIED DER GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION

Die Vorberatung dieses Geschäftes fand durch die Geschäftsprüfungskommission statt. Mit Schreiben vom 21. Januar 2020 unterbreitet die Geschäftsprüfungskommission dem Gesamtrat einstimmig, dem Anschlussvertrag zwischen der Stadt Illnau-Effretikon und den Gemeinden Weisslingen, Lindau, Brütten und Nürensdorf über die Zivilschutzorganisation zuzustimmen.

PLENARDEBATTE

Verzicht auf die Durchführung einer Eintretensdebatte, da die anwendbaren Bestimmungen der gemeinderätlichen Geschäftsordnung (Art. 32 GeschO GGR) eine grundsätzliche Einführungsdiskussion im vorliegenden Fall nicht zwingend vorschreiben.

REFERAT DER GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION, REFERENT GEMEINDERAT PAUL ROHNER, SVP

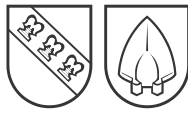
Gemeinderat Paul Rohner, SVP, in seiner Funktion als Referent der Geschäftsprüfungskommission, präsentiert dem Rat die Vorlage und nimmt nochmals dezidierten Bezug auf die wichtigsten Eckpunkte des Geschäftes.

Gemeinderat Rohner bedient sich zur besseren Veranschaulichung seines Referates dem Einsatz einer in den Saal projizierten Karte. Sie zeigt das Tätigkeitsgebiet der verschiedenen Zivilschutzorganisationen im Kanton Zürich. Die Projektionsunterlage findet sich im Anhang zu diesem Protokoll (Beilage 2). Der Kerngehalt der Vorlage ergibt sich im Weiteren aus den detaillierten Geschäftsakten, insbesondere der stadträtlichen Antragsschrift und dem sinngemäss rezierten Kommissionsabschied, wozu auf die separaten Dokumente verwiesen wird.

Auf die wortgetreue Protokollierung der Ausführungen des Kommissionsreferenten wird zufolge der eindeutigen Faktenlage und der subsidiär konsultierbaren Dokumente verzichtet.

VOTEN WEITERER MITGLIEDER DER GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION

Keine Wortmeldungen.



AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL SITZUNG VOM 05. MÄRZ 2020

GESCH.-NR. 2019-0911
BESCHLUSS-NR. 2020-43

VOTEN GESAMTRAT

Gemeinderat Matthias Müller, CVP, macht auf die Wichtig- und Bedeutsamkeit des Zivilschutzes gerade angesichts aktueller Entwicklungen rund um die Ausbreitung der Corona-Pandemie aufmerksam.

Der vermeintlich formelle Akt der Klärung bzw. Aktualisierung von Zusammenarbeitsverträgen könne durchaus auch als Anlass genutzt werden, um einen Schritt weiterzudenken.

Ein Blick in umliegende Kantone offenbart, dass dort die Zivilschutzorganisationen in grösseren Einheiten organisiert sind; dies mitunter aus Effektivitäts- und Effizienzgründen, um eine verstärkte Durchschlagskraft zu entfalten. Im Kanton Zürich ergibt sich ein sehr heterogenes, unterschiedliches Bild. Im Zürcher Weinland seien bereits einige kleine Gemeinden zu grösseren Verbunden zusammengeschlossen; in anderen Teilen seien Organisationen nach wie vor verhältnismässig kleinräumig strukturiert.

Im hiesigen Gebiet erschliesse sich durchaus Luft «nach oben». Die Organisationsstruktur sei sicherlich ein Stückweit historisch gegeben und gewachsen, dennoch sei zu bedenken, dass auch in anderen Bereichen rege Zusammenarbeit mit weiteren Gemeinden betrieben würde.

Gemeinderat Müller möchte den verantwortlichen Personen beliebt machen, den Horizont bei künftigen Verhandlungen zu öffnen und in grösseren Zusammenhängen zu denken.

Die kleinräumige Organisationsform möge durchaus Vorteile aufweisen. Demgegenüber stünde allerdings die Tatsache, wonach professionelle, grössere Organisationen, die aus ihrer eigenen Kraft hinaus agieren können, eher dem Zeitgeist entsprechen.

REPLIK STADTRAT

Stadträtin Salome Wyss, SP, Ressort Sicherheit, dankt Vorredner Gemeinderat Matthias Müller, CVP, für das Votum. Der Stadtrat Illnau-Effretikon habe sich denn auch in der Vergangenheit immer offen gegenüber Änderungen oder Neuerungen gezeigt, wenn etwelche Bedürfnisse oder Ideen an ihn herangetragen wurden.

Es sei aber auch zu erwähnen, dass die Übernahme von Dienstleistungen für andere Gemeinden stets auch mit grösserem Aufwand verbunden sei. Im Jahre 2010 gestaltete sich die zivilschutzmassige Integration der Gemeinde Nürensdorf entsprechend umfassend und aufwändig. Nicht zuletzt seien dafür auch die entsprechenden Ressourcen (auch räumliche) zur Verfügung zu stellen.

Im Übrigen bedankt sich Stadträtin Wyss für das an den Tag gelegte Wohlwollen zu den am heutigen Abend aus ihrem Ressort traktandierten Geschäfte.

Auf entsprechende Nachfrage *der Ratspräsidentin* wünschen weder weitere Mitglieder aus dem Plenum noch Vertretungen des Stadtrates zur Sache zu sprechen.

Die Ratspräsidentin leitet das Abstimmungsprozedere ein.



AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL SITZUNG VOM 05. MÄRZ 2020

GESCH.-NR. 2019-0911
BESCHLUSS-NR. 2020-43

ABSTIMMUNG

DER GROSSE GEMEINDERAT

AUF ANTRAG DES STADTRATES
UND GESTÜTZT AUF § 25 ZIFF. 11 DER GEMEINDEORDNUNG

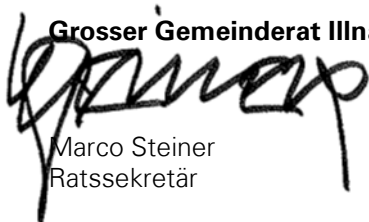
BESCHLIESST:

1. Der Anschlussvertrag zwischen der Stadt Illnau-Effretikon und den Gemeinden Weisslingen, Lindau, Brütten und Nürensdorf über die Zivilschutzorganisation wird genehmigt.
2. Der Stadtrat wird ermächtigt, allfälligen aus dem Genehmigungs- oder Rekursverfahren zwingend notwendigen Änderungen am Anschlussvertrag von untergeordneter Bedeutung in eigener Zuständigkeit zuzustimmen. Solche Beschlüsse sind öffentlich bekannt zu machen.
3. Dieser Beschluss untersteht dem fakultativen Referendum.
4. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - a. Gemeinde Weisslingen, Gemeinderat Ressort Sicherheit, Dorfstrasse 40, 8484 Weisslingen
 - b. Gemeinde Lindau, Gemeinderat Ressort Sicherheit, Tagelwangerstrasse 2, 8315 Lindau
 - c. Gemeinde Brütten, Gemeinderat Ressort Sicherheit, Brüelgasse 5, 8311 Brütten
 - d. Gemeinde Nürensdorf, Gemeinderat Ressort Sicherheit, Kanzleistrasse 2, 8309 Nürensdorf
 - e. Abteilung Sicherheit
 - f. Abteilung Präsidiales, Ratssekretariat (dreifach)
 - g. Bereich Feuerwehr/Zivilschutz

Obgenannter Beschluss kam sowohl in den zur Dispositivziffer 1 als auch in der Dispositivziffer 2 durchgeführten Abstimmungen mit Einstimmigkeit zu Stande.

Für getreuen Auszug aus dem Protokoll

Grosser Gemeinderat Illnau-Effretikon



Marco Steiner
Ratssekretär

Versandt am: 06.03.2020
ms